



momo
Stiftung

Jahresbericht 2010

Momo-Stiftung des BUND Baden-Württemberg
für Kinder, Umwelt und Gesundheit

momo
Stiftung

des BUND Baden-Württemberg
für Kinder, Umwelt und Gesundheit

Inhalt

Impressum	S. 2
Vorwort	S. 3
Die 2010 geförderten Projekte	S. 4-7
Bilanz	S. 8
Jahresrechnung	S. 9
Über die Momo-Stiftung	S. 10
Helfen Sie uns handeln: Stifterinnen und Stifter gesucht	S. 11

Impressum

Herausgeber:

Momo-Stiftung des BUND Baden-Württemberg
für Kinder, Umwelt und Gesundheit
Mühlbachstr. 2, 78315 Radolfzell
Telefon: 07732 7462
E-Mail: info@momo-stiftung.de www.momo-stiftung.de

Text und Redaktion: Barbara Amann

Bildnachweise:

Titelfoto: Fotolia. S. 3: F. Kuhnle. S. 4-5: Äpfel: Klicker/pixelio.de, Apfel: knipse-line/pixelio.de, Naturtagebuch: BUNDjugend Baden-Württemberg, Natur statt Glotze: BUND Bildarchiv, Kunst für Klimaschutz: BUND Neckar-Alb, Apfel am Baum: sassi/pixelio.de, Nistkastenbild: BUND Bildarchiv. S. 6-7: Schmetterlings-Aktionen und Apfelpresse: BUND Bildarchiv, Solarwerkstatt: BUND Kernen/Martin Schröter, Rucksackschule/beide Bilder: Ökostation Freiburg, Winterliche Gräser: Simone Hainz/pixelio.de. S. 8-9: Münzen: Benjamin Klack/pixelio.de. S. 10-11: Junge: BUND Bildarchiv. Rückseite: Franz Mairinger/pixelio.de

V.i.S.d.P.: Dr. Brigitte Dahlbender, Vorsitzende

Druck: Druckerei Peter Zabel, Radolfzell

Papier: Gedruckt auf Circlematt von Igepa, Blauer Umweltengel

Gestaltung: conactor, Konstanz

Radolfzell, Juli 2011

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein zwölfjähriger Junge sitzt an einem Samstagmorgen in einem Baum, seinem Beobachtungsbaum, und konzentriert sich darauf, das zu beschreiben, was er hört: das Summen von Bienen und Hummeln, das Zwitschern einer Amsel, das Rascheln der Blätter im leichten Wind – und die Motorengeräusche der Autos. Das alles notiert er in seinem „Naturtagebuch“. Die Momo-Stiftung hat dieses Projekt der BUNDjugend Baden-Württemberg im vergangenen Jahr gefördert.

Wenn ich in seinem sorgfältig gestalteten Naturtagebuch lese, wie genau dieser Junge seine Umwelt wahrnimmt, bin ich sicher, dass Umwelt- und Naturschutz auch in Zukunft einen Platz in seinem Leben finden werden.

Die Momo-Stiftung gehört zu den kleinen Stiftungen in Deutschland. Gerade deshalb bin ich stolz, dass wir 2010 vorbildliche Umweltbildungsprojekte mit fast 10 000 Euro fördern konnten. Die Stiftung fokussiert sich auf Projekte im Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) in Baden-Württemberg, die häufig als Kooperationsprojekte umgesetzt werden. Lesen Sie auf den folgenden Seiten von Solarwerkstätten, Rucksackschulen oder Kunst für Klimaschutz – alles Projekte, die Kindern und Jugendlichen einen Zugang zum Umweltschutz ermöglicht haben.

Ich danke allen unseren Unterstützerinnen und Unterstützern des Jahres 2010 herzlich.

Ihre Großzügigkeit war für die Momo-Stiftung die entscheidende Grundlage, dass wir in diesem erfreulichen Umfang fördern konnten.

Ihre



Brigitte Dahlbender

Vorsitzende des Vorstands

*Momo-Stiftung des BUND Baden-Württemberg
für Kinder, Umwelt und Gesundheit*



Die 2010 geförderten Projekte

Die Momo-Stiftung hat 2010 Umweltbildungsprojekte mit insgesamt 9 566,00 Euro gefördert.



Der Apfelbaum, den einige Kinder zum Mittelpunkt ihrer Naturtagebuchbeobachtungen gemacht haben, steht für den bedrohten Lebensraum Streuobstwiese, der von einer großen Tier- und Pflanzenartenvielfalt geprägt ist. In Baden-Württemberg existieren noch rund 116 000 Hektar Streuobstwiesen mit rund neun Millionen Streuobstbäumen. In den vergangenen 20 Jahren sind die Bestände um rund 20 Prozent zurückgegangen.



Naturtagebuch

BUNDjugend Baden-Württemberg

„Der Apfelbaum und seine Freunde“ lautete der Schwerpunkt des Projektes „Naturtagebuch“ im Jahr 2010. Acht- bis Zwölfjährige beobachteten ein selbst gewähltes Stück Natur im Laufe der Jahreszeiten und dokumentierten ihre Eindrücke in einem frei gestalteten Tagebuch. Fast 1 000 Schülerinnen und Schüler haben als Einzelteilnehmer oder mit ihrer Klasse oder Jugendgruppe am Wettbewerb der BUNDjugend teilgenommen. Eine Jury hat die besten Tagebücher prämiert und bei einer festlichen Preisverleihung im Stuttgarter Linden-Museum ausgezeichnet.

Die Kinder erfahren durch die Beobachtung eines begrenzten Ausschnitts der Natur, wie sinnvoll es sein kann, genau hinzusehen. Meist ergeben sich neue Fragen, die das Naturtagebuch in einen größeren Kontext stellen.

Damit ist ein Ziel des BUNDjugend-Projektes Naturtagebuch erreicht: die Begeisterung für die Natur in den Kindern zu wecken.

Mehr Informationen unter www.naturtagebuch.de

Gefördert mit 4000 Euro.

Natur statt Glotze: Kinderexkursionen

BUND Gottmadingen

Kinder zwischen 5 und 10 Jahren trafen sich im Jahreszeitenwechsel zu Schmetterlingsexkursionen, Gewässeruntersuchungen oder Waldbeobachtungen. Eine Naturpädagogin führte die Kinder so in den aktiven Naturschutz ein. Bei einem Ausflug auf eine Streuobstwiese der Region ernteten die Kinder Äpfel und pressten daraus von Hand Apfelsaft. Mit dem BUND-eigenen Pasteurisierungsgert konnten die Kinder anschließend den Apfelsaft erhitzen und luftdicht verschlossen haltbar machen.

Mehr Informationen unter www.bund-hegau.de/kinderjugendgruppen und www.bund-hegau.de/themen_und_projekte/unser_pasteurisierungsgert

Gefördert mit 500 Euro.

Naturbeobachtungsort Schulhof

BUND Mannheim

Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse der Humboldt-Werkrealschule in Mannheim planten mit einer Umweltpädagogin die Umgestaltung eines bisher öden Rondells auf dem Schulhof in einen naturnahen Beobachtungsort. Sie erstellten einen Pflanzplan und fertigten ein Modell des neuen Rondells, das im Schaukasten der Schule gemeinsam mit Nisthilfen und dem gesamten Projekt präsentiert wurde. Diese Phase begleiteten Natur- und Tierkunde-Einheiten.

Angelika Hornung, die Projektleiterin des BUND Mannheim, berichtet, dass es zu Anfang vielen Schülerinnen und Schülern schwer fiel, kontinuierlich und selbstständig an einem Thema zu arbeiten und ihre eigenen Ideen zu artikulieren. Inzwischen haben die Jugendlichen eine Beziehung zu „ihrem“ Naturrondell hergestellt. Angelika Hornung ist sicher, dass die nun folgende Umbau- und Pflanzphase das Thema Natur noch stärker in den Fokus der Schüler rücken wird.

Mehr Informationen unter

http://mannheim.bund.net/themen_und_projekte/umweltbildungsprojekte_bne

Gefördert mit 1200 Euro.



Kunst für Klimaschutz: Ausstellungsführungen für Kinder und Jugendliche

BUND Neckar-Alb

Das UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb ist eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung. Der BUND Neckar-Alb arbeitet für das Ziel, aus dieser Modellregion auch eine Klimaschutzregion zu machen. Mit einer 2010 erstmals aufgelegten Aktions- und Veranstaltungsreihe wirbt der BUND für diese Idee.

Eine der Veranstaltungen war die vielbeachtete Kunstausstellung „Kunst für Klimaschutz“. Dort präsentierten 35 Künstlerinnen und Künstler im Sommer 2010 in Reutlingen und im Herbst 2010 in Rottenburg 50 Bilder und Skulpturen. Der BUND Neckar-Alb bot dazu gezielte Führungen für Kinder und Jugendliche an.

Mehr Informationen unter

www.bund-neckar-alb.de/start/projekte/kfk-kunst-fuer-klimaschutz

Gefördert mit 630 Euro.



Was ist eine Klimaschutzregion?

In einer Klimaschutzregion verpflichten sich die Verantwortlichen, die Emission von Treibhausgasen mit klaren Fristen deutlich zu senken. Der BUND Neckar-Alb hat das Ziel definiert, bis 2040 eine rechnerische Vollversorgung der Region auf Basis regenerativer Energiequellen zu erreichen. Das heißt, dass die gesamte in der Region genutzte Energie für Strom, Wärme und Verkehr sowohl in öffentlichen Einrichtungen als auch in Privathaushalten und Gewerbebetrieben aus erneuerbaren Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Erdwärme stammt. www.klimaschutzregion.de





Wie kommen die Schmetterlinge zu ihrem Namen?

Schmetterlinge ließen sich früher vom Geruch frisch geschlagener Butter anlocken. Schmetten ist ein alter Begriff für Schmand und so gab der Volksmund den Schmetterlingen ihren Namen. Die englische Bezeichnung butterfly (Butterfliege) weist ebenfalls auf diesen Ursprung hin. Die wissenschaftliche Benennung der Schmetterlinge lautet Lepidoptera oder Schuppenflügler.

Schmetterlings-Aktionen für Familien

BUND Schwarzwald-Baar-Heuberg

Im Rahmen der fünfmonatigen Landesgartenschau Baden-Württemberg 2010 in Villingen-Schwenningen hat der BUND Schwarzwald-Baar-Heuberg regelmäßig Führungen, ein Familienquiz oder Spiele zum Thema Schmetterlinge angeboten. Spielerisch lernten Kinder und ihre Eltern die Bedeutung der Falter für die Artenvielfalt in der Natur kennen.

Mehr Informationen unter

<http://rv-sbh.bund-bawue.de/start/projekte/umweltbildung-2010>

Gefördert mit 2100 Euro.



Naturerlebnis-Familiennachmittage

BUND Konstanz

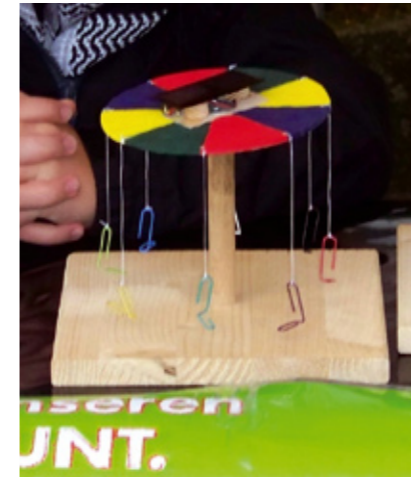
Kinder zwischen 3 und 12 Jahren entdeckten gemeinsam mit ihren Eltern die Natur mitten in der Stadt, lernten die Äpfel der Region bei einer Apfelfrühlage kennen, stellten selbst Apfelsaft her oder entdeckten das winterliche, naturnahe Bodensee-ufer. Naturpädagoginnen des BUND Konstanz begleiteten die Nachmittage.

Der BUND Konstanz bietet seit über zehn Jahren umweltpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche an. Die Besonderheit der Naturerlebnis-Familiennachmittage sind das gemeinsame Erleben von Kindern und Eltern und das Erkunden der Naturorte in einem dicht besiedelten, städtischen Gebiet.

Mehr Informationen unter

www.bund-konstanz.de/start/kindergruppen/arbeitskreis-kinder-und-jugend

Gefördert mit 641 Euro.



Solarwerkstatt für Kinder

BUND Kernen

Wie funktioniert eine Solarzelle? Kinder zwischen 8 und 12 Jahren bauten solarbetriebene Modellkarusselle und erfuhren dabei, wie Strom umweltfreundlich aus einer erneuerbaren Quelle erzeugt werden kann. Der BUND Kernen führte die „Solarwerkstatt“ mit Kindern einer Grundschule und im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Kernen durch.

Mehr Informationen unter

<http://bund-kernen.net/p/aktionen-fuer-kinder/solarwerkstatt>

Gefördert mit 220 Euro.

Freiburger Rucksackschule

BUND-Ökostation Freiburg

Natur erleben, Artenvielfalt entdecken und ökologische Zusammenhänge erkennen: Rund 200 Schüler aus den Klassen 1 bis 6 machten sich 2010 mit der „Freiburger Rucksackschule der Ökostation“ auf zu Entdeckungstouren. Erfahrene Biologinnen und Umweltpädagogen der Ökostation erkundeten mit den Kindern rund um Freiburg Wälder, Wiesen, Bäche oder Weiher. Mit Lupen, Bestimmungsbüchern, Schalen, Spielanleitungen oder Augenbinden aus dem Materialrucksack ausgestattet konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Naturumfeld erforschen.

Die Freiburger Rucksackschule ist Teil des Ökostation-Umweltbildungsprogramms „Das Grüne Klassenzimmer“. Nicht alle Schüler können die Teilnehmerkosten selbst tragen. Mit Unterstützung der Momo-Stiftung ist das Lernen in der Natur für alle Schüler einer Klasse möglich.

Die 1986 zur Landesgartenschau Baden-Württemberg eröffnete BUND-Ökostation Freiburg hat sich seitdem zu einem weit über die Stadt hinaus bekannten Umweltbildungszentrum entwickelt. Mit rund 100 Veranstaltungen für Erwachsene und 500 umweltpädagogischen Angeboten für Kinder und Jugendliche erreichten die Ökostation-Experten 2010 Tausende von Menschen.

Mehr Informationen unter

www.oekostation.de/de/gruenes_klassenzimmer

Gefördert mit 275 Euro aus dem Stiftungsfonds Ökostation Freiburg der Momo-Stiftung.

Strom aus Solarzellen

Eine Solarzelle wandelt die Energie des Sonnenlichtes in elektrische Energie um. Der gewonnene Strom kann ins Stromnetz eingespeist werden. Solarfahrzeuge, -flugzeuge, -schiffe, -leuchten oder auch Parkuhren, Weidezäune und Modellkarusselle können mit Solarzellen betrieben werden.

Die Sonnenenergie ist eine erneuerbare Energie, die in Menschheitszyklen gedacht unendlich verfügbar ist. 2010 deckte Solarstrom in Deutschland rund zwei Prozent des Stromverbrauchs.





BILANZ zum 31. Dezember 2010

Aktiva

A. Anlagevermögen	Euro
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	650,00
B. Umlaufvermögen	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Postgiro	81.159,62
Summe Aktiva	81.839,62

Passiva

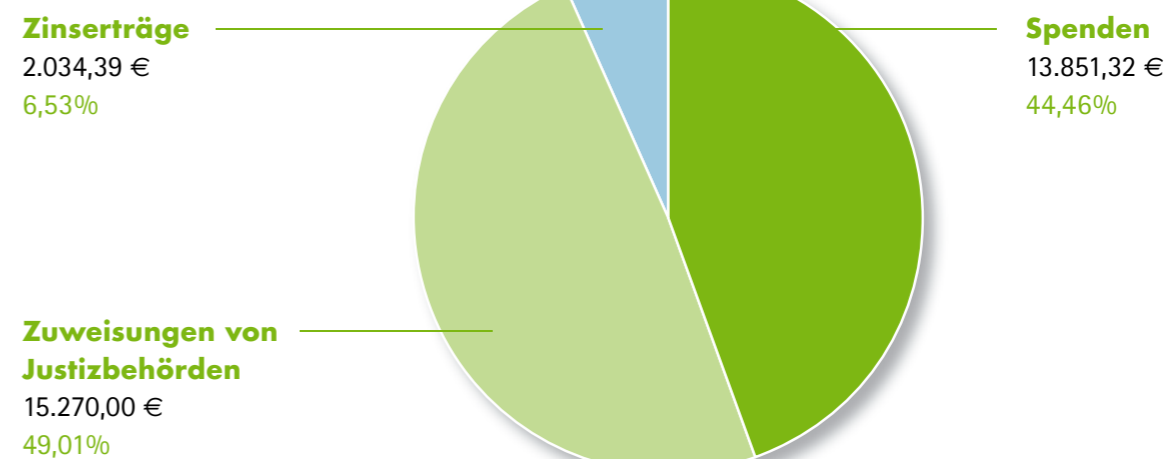
A. Kapital	Euro
Stiftungskapital	40.000,00
Zustiftungen	11.407,19
Betriebsmittelrücklagen	18.416,64
Freie Rücklagen	3.513,23
Kapitalerhöhungsrücklage	1.902,14
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.963,74
C. Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.496,95
sonstige Verbindlichkeiten	139,73
Summe Passiva	81.839,62

finanzieren

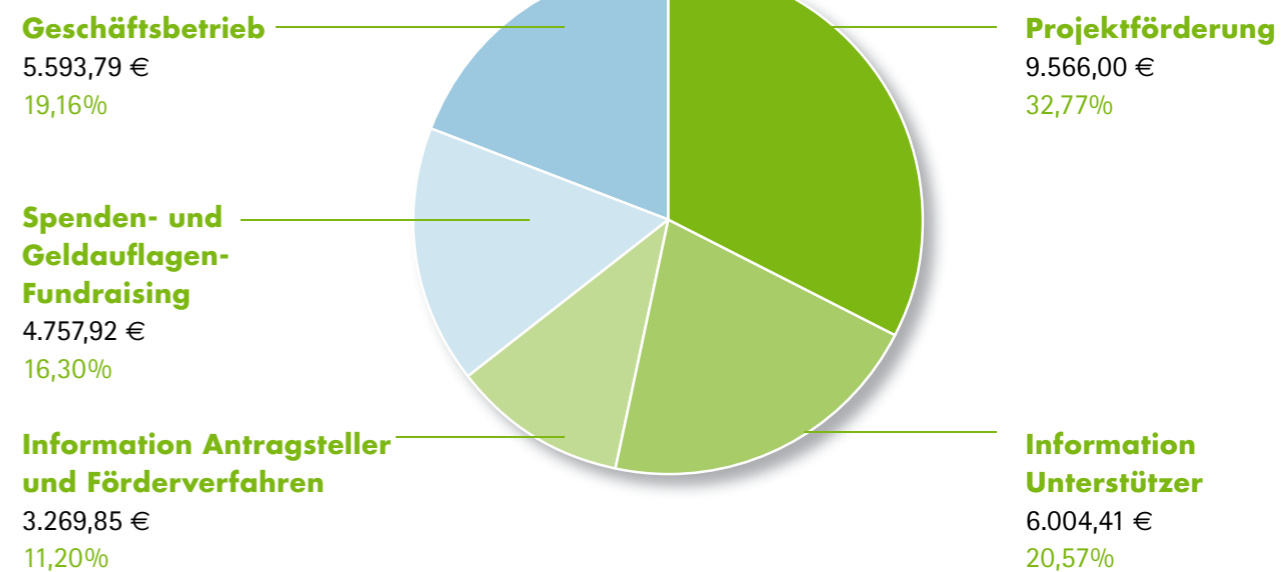
Jahresrechnung 2010 Momo-Stiftung

Einnahmen	31.155,71 €
Ausgaben insgesamt	29.191,97 €
<hr/>	
Jahresüberschuss	1.963,74 €

Einnahmen



Ausgaben



Die Momo-Stiftung stellt einen Jahresabschluss auf und lässt ihre Finanzen jährlich von einem unabhängigen Prüfer begutachten. Er bestätigte bei allen bisherigen Prüfungen eine einwandfreie Buchführung. Seine Berichte können Sie auf Wunsch einsehen. Bitte senden Sie eine E-Mail an info@momo-stiftung.de. Zudem prüfen das zuständige Finanzamt Singen sowie das Regierungspräsidium Freiburg als Stiftungsbehörde jährlich die Geschäfte der Momo-Stiftung – ohne Beanstandung.



Über die Momo-Stiftung

Gegründet:	1993 als selbstständige Stiftung des privaten Rechts
Stifter:	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Namenspatin:	Das Mädchen Momo aus dem gleichnamigen Buch von Michael Ende
Schwerpunkt der Förderung:	Umweltbildungsprojekte innerhalb des BUND Baden-Württemberg
Förderrichtlinien:	www.momo-stiftung.de/foerderrichtlinien
Stiftungskapital 2010:	rund 50 000 Euro (1993: 50 000 DM)
Vorstand:	Dr. Brigitte Dahlbender, Biologin (Vorsitzende) Kai Baudis, Student Sylvia Pilarsky-Grosch, Rechtsanwältin Laut Satzung wählt der Stifter, der BUND Baden-Württemberg, aus der Mitte seines Vorstands drei Treuhänder für die Dauer von fünf Jahren.
Geschäftsführung:	Barbara Amann, Leiterin Marketing Et Fundraising, BUND Baden-Württemberg



Helfen Sie uns handeln: Stifterinnen und Stifter gesucht

Umweltschutz ist Ihnen wichtig?

Umweltbildung ist Ihnen eine Herzensangelegenheit?

Sie denken darüber nach, welche Chancen die Generationen nach Ihnen haben?

Mit der Momo-Stiftung können Sie Ihre Unterstützung für Umwelt und Natur „für die Ewigkeit“ festschreiben. Denn das Kapital einer Stiftung bleibt dauerhaft und unantastbar erhalten. Nur aus den Erträgen werden Projekte gefördert.

Wie Sie die Momo-Stiftung nachhaltig stärken können

Sie können die Momo-Stiftung in unterschiedlicher Art und Weise unterstützen. Wichtig ist uns, dass die Form zu Ihnen passt. Wir bieten Ihnen an:

Zustiftung

Mit einer Zustiftung erhöhen Sie den Kapitalstock der Momo-Stiftung. Bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags Ihrer Einkünfte pro Jahr können Sie bei einer Zustiftung steuerlich geltend machen. Zudem können Sie bis zu einer Million Euro innerhalb von zehn Jahren steuerlich geltend machen. Wenn Sie die Momo-Stiftung in Ihrem Testament mit einem Vermächtnis bedenken oder sie als Erbin einsetzen, fallen keine Erbschaftssteuern an.

Stiftungsfonds

Mit einem Stiftungsfonds stiften Sie unter dem Dach der Momo-Stiftung in einen separat geführten Kapitalstock. Der Stiftungsfonds kann einen von Ihnen gewählten Namen tragen. Sie können festlegen, welche Förderzwecke aus den Erträgen Ihres Fonds erfüllt werden sollen. Die Förderzwecke müssen jedoch mit den Stiftungszwecken der Momo-Stiftung übereinstimmen.

Spende

Mit einer Spende an die Momo-Stiftung ermöglichen Sie der Stiftung die zeitnahe Förderung von Umweltbildungsprojekten. Sie erhalten ab einem Betrag von 50 Euro eine Zuwendungsbestätigung.

Wir laden Sie herzlich ein, Stifterin oder Stifter zu werden, damit sich die Momo-Stiftung auch in Ihrem Namen und über viele Generationen zum Wohl von Mensch und Umwelt engagieren kann.

Ihre Ansprechpartnerin

Gerne können Sie mit mir in Kontakt treten, um Näheres über die Stiftung zu erfahren und die Möglichkeiten Ihres Engagements zu besprechen. Wenn Sie möchten, rufe ich Sie zur gewünschten Zeit an. Eine kurze Nachricht per E-Mail genügt.

Ihre

Barbara Amann
Geschäftsführerin Momo-Stiftung
Mühlbachstr. 2, 78315 Radolfzell
Telefon 07732 7462; E-Mail: info@momo-stiftung.de

momo

Stiftung

des BUND Baden-Württemberg
für Kinder, Umwelt und Gesundheit

Fon: 07732 7462

Fax: 07732 945818

info@momo-stiftung.de

www.momo-stiftung.de

momo Stiftung

